



Aufnahmeprüfungen 2011

für Diplom-Religionspädagoginnen und -pädagogen RPI,
Diplom-Katechetinnen und -Katecheten KIL sowie
Absolventinnen und Absolventen des Theol. Seminars DBW

Theologische Fakultät
Studienleitung
lic. theol. Markus Wehrli

1. Zielsetzung

Studienbewerberinnen und -bewerber, die keine Studienberechtigung gemäss § 16 Absatz 1 der Studien- und Prüfungsordnung der Theologischen Fakultät vom 4. Dezember 2002 besitzen, jedoch durch den Abschluss des Religionspädagogischen Instituts (RPI), des Katechetischen Instituts Luzern (KIL) oder des Theologischen Seminars Dritter Bildungsweg (DBW) eine besondere Vorbildung besitzen, werden aufgrund einer Aufnahmeprüfung für das Theologiestudium an der Universität Luzern immatrikuliert. Die Aufnahmeprüfung dient der Ergänzung der in den oben genannten Studienrichtungen erworbenen Kompetenzen.

Die Prüfung umfasst die Fächer Deutsch, Geschichte sowie eine Fremdsprache. Als Fremdsprache kann gewählt werden: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch sowie Latein, Bibeltgriechisch und Bibelhebräisch.

2. Durchführung und Bedingungen

- Deutsch: schriftlich und mündlich
- Fremdsprache: schriftlich und mündlich
- Geschichte: mündlich

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt der fünf Prüfungsnoten bei mindestens 4,0 liegt und nicht mehr als zwei Prüfungsnoten ungenügend sind. Eine nicht bestandene Aufnahmeprüfung kann beim nächsten Prüfungstermin einmal wiederholt werden.

Es ist möglich, die Prüfung abzulegen, bevor einer der oben genannten Abschlüsse erworben ist, d.h. während der RPI- bzw. DBW-Ausbildung. Das Recht auf Zulassung zum Theologiestudium ist aber an den RPI- bzw. DBW-Abschluss gebunden.

Auf Antrag können Teilprüfungen in zwei aufeinander folgenden Jahren abgelegt werden.

3. Daten

Montag, 22. August 2011 / Dienstag, 23. August 2011: schriftliche Prüfungen

Freitag, 26. August 2011: mündliche Prüfungen

Der detaillierte Prüfungsplan wird den Kandidatinnen und Kandidaten rechtzeitig zugestellt.

4. Anmeldung und Gebühren

Die Anmeldung muss bis spätestens **Montag, 2. Mai 2011** erfolgen. Sie ist an die Dekanin der Theologischen Fakultät (Prof. Dr. Monika Jakobs, Universität Luzern, Gibraltarstrasse 3, Postfach 7763, 6000 Luzern 7) zu richten.

Die Anmeldung muss enthalten:

- Brief an die Dekanin mit dem Antrag auf Zulassung zur Aufnahmeprüfung;
- Lebenslauf;
- Zeugnisse über zuletzt besuchte Schulen und früher abgeschlossene Ausbildungen, insbesondere am Religionspädagogischen Institut, am Katechetischen Institut oder am Theologischen Seminar Dritter Bildungsweg;

- Beiblatt mit folgenden Angaben: Gewählte Fremdsprache für die Aufnahmeprüfung; vorgeschlagene Werke für das Fach Deutsch; vorgeschlagenes Werk für die Fremdsprache; gewähltes Kapitel Schweizergeschichte seit 1848 für das Fach Geschichte.

Um Rückfragen zu erleichtern, bitten wir Sie, wenn vorhanden auch Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

Die Prüfungsgebühren betragen Fr. 300.–. Sie werden nach Ablauf der Anmeldefrist in Rechnung gestellt.

5. Aufnahmekommission

Die Aufnahmekommission führt die Prüfungen durch. Ihr gehören an:

- P. Hanspeter Betschart, Solothurnerstrasse 26, 4600 Olten; Tel. 062 212 62 41, E-Mail: hp_betschart@hotmail.com (Fächer: Latein, Bibelgriechisch)
- Dr. des. Moni Egger, Alte Landstrasse 183, 8800 Thalwil; Tel. 052 534 88 27, E-Mail: monika.egger@doz.unilu.ch (Fach: Bibelhebräisch)
- Dr. Theda Marx, Houeta 2, 3806 Bönigen; Tel. 033 822 92 01, Natel 079 341 71 93, E-Mail: Theda.Marx@edulu.ch (Fach: Deutsch)
- Ariane Reichle, Mythenstrasse 4, 6003 Luzern ; Tel. 041 210 06 24, Natel 076 465 75 08, E-Mail: ariane.reichle@edulu.ch (Fach: Französisch)
- Jürg Padun, Büttenenstrasse 5, 6006 Luzern; Tel. 041 370 70 05, E-Mail: Juerg.Padun@edulu.ch (Fach: Englisch)
- Dr. Peter Saner, Rothenpark 1, 6015 Luzern; Tel. 041 420 15 88, E-Mail: peter_saner@bluewin.ch (Fach: Geschichte)
- Monika Schmidli-Schwander, Matthofgarten 2, 6005 Luzern; Tel. 041 361 04 65, E-Mail: Monika.Schmidli@edulu.ch (Fach: Italienisch)
- Markus Wehrli, Gibraltarstrasse 3, PF 7763, 6000 Luzern 7; Tel. 041 228 61 02, E-Mail: markus.wehrli@unilu.ch (Vorsitz, Experte)

Die Fachvertreterinnen und -vertreter beraten die Kandidatinnen und Kandidaten auf Anfrage bei der Wahl von Themen oder literarischen Werken und geben weitere Auskünfte zur Durchführung der Prüfungen.

6. Bestätigung der gewählten Themen und Literatur

Die Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich zwischen Freitag, 6. Mai 2011, und Freitag, 13. Mai 2011, mit den Vertreterinnen und Vertretern der von ihnen gewählten Fächer in Verbindung, um sich über allfällig nötige Änderungen bei den vorgeschlagenen Themen und literarischen Werken zu informieren. Die Änderungen müssen den betreffenden Fachvertreterinnen und -vertretern spätestens bis Freitag, 27. Mai 2011, mitgeteilt werden.

7. Anforderungen Deutsch

Schriftliche Prüfung

Dauer: 2 Std. 30 Min. Zitaterörterung.
Hilfsmittel: Rechtschreibe-Duden.

Mündliche Prüfung

Dauer: 15 Minuten, plus 15 Minuten Vorbereitungszeit. Für die Prüfung sollen zwei literarische Werke unterschiedlicher Gattung und aus zwei unterschiedlichen Epochen vorbereitet werden (Inhalt und Interpretation). An der Prüfung wird ein Textausschnitt eines der gewählten Werke vorgelegt.

8. Anforderungen Fremdsprache

Für moderne Sprachen gilt das Niveau B2 gemäss dem vom Europarat herausgegebenen Referenzrahmen für Sprachen, für alte Sprachen das Niveau der fakultätseigenen Ergänzungsprüfung.

Schriftlich

Englisch: Dauer 2 Std. 30 Min. Die Prüfung orientiert sich am Cambridge First Certificate in English (FCE). Sie umfasst die beiden Teile Reading Comprehension (Leseverständnis) und Use of English (Grammatik und Vokabular).

Französisch und Italienisch: Dauer 2 Stunden. 1. Teil: Verständnisfragen zu einem der Kandidatin oder dem Kandidaten unbekanntem Text. Der Text umfasst wenigstens eine, höchstens zwei A4-Seiten. 2. Teil: Textinterpretation oder kurzer Aufsatz.

Latein: Einstündige Prüfung mit Grammatik- und Übersetzungsteil aufgrund des Lehrwerks:

Hanspeter Betschart, Latinitas Christiana. Einführung in die christliche Latinität, Olten 2004, Martins-Verlag, Lektionen 1-12.

Bibelgriechisch: Einstündige Prüfung mit Grammatik- und Übersetzungsteil aufgrund des Lehrwerks:

Hanspeter Betschart, Hellenisti ginoseis. Neutestamentliches Griechisch. Praktische Einführung, Olten 2005, Martins-Verlag, Lerneinheiten 1-13.

Bibelhebräisch: Zweistündige Übersetzung eines narrativen Textes von ca. 10 Versen. Ausgewählte Verben müssen grammatikalisch korrekt bestimmt werden.

Mündlich

Dauer: 15 Minuten.

Moderne Fremdsprachen: Zusätzlich 15 Minuten Vorbereitungszeit vor der Prüfung. Die Prüfung erstreckt sich über ein (aus einer Liste frei gewähltes) literarisches Werk (Theaterstück oder Roman) in der Originalsprache. Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch ist ein Textausschnitt aus dem Werk. Die Interpretation des Textausschnitts soll im Kontext des Werkes und im Zusammenhang mit der literarischen Epoche erfolgen.

Latein und Bibelgriechisch: Viertelstündige Prüfung mit Textabschnitt zum Vorlesen und zur Übersetzung aufgrund der für die schriftliche Prüfung angegebenen Voraussetzungen.

Bibelhebräisch: Vorlesen und Übersetzen von 1-3 Einzelversen. Das anschliessende Prüfungsgespräch umfasst einzelne Verbbestimmungen sowie Fragen zu grundlegenden grammatikalischen Begriffen (z.B. He-locale, Buchstabennamen, Vokalnamen, Atnach).

9. Anforderungen Geschichte

Modus

Mündliche Prüfung von 15 Minuten, plus 15 Minuten Vorbereitungszeit. 10 Minuten wird ein Kapitel aus der Allgemeinen Geschichte geprüft. 5 Minuten wird das selbst gewählte Kapitel aus der Schweizergeschichte seit 1848 geprüft.

Vorgespräch

Bei der Kontaktaufnahme im Mai (siehe unter 6.) gibt der Fachvertreter Hinweise, was im Bereich „Allgemeine Geschichte“ an inhaltlicher Vorbereitung erwartet wird, auf welche Schwerpunkte Gewicht gelegt wird und wie die Stoffmenge dadurch reduziert werden kann.

Unterlagen

- Allgemeine Geschichte: Empfohlen wird „Horizonte“, Bd.II, Westermann Schulbuchverlag 2003 (ISBN 3-14-110930-3)
- Schweizer Geschichte: Die Schweiz und ihre Geschichte. Vom Ancien Régime bis zur Gegenwart. Lehrmittelverlag des Kts. Zürich 2005 (ISBN 3-03713-064-4)

Prüfungsstoff Allgemeine Geschichte

1. Industrielle Revolution und Soziale Frage (Horizonte II, S.110-146)
Die Industrielle Revolution. Vom Merkantilismus zum Liberalismus. Die Soziale Frage und der Marxismus. Lösungsversuche der Sozialen Frage.
2. Das Deutsche Kaiserreich (Horizonte II, S.161-178. 189-195)
Reichsgründung: Der Weg zur nationalen Einigung. Die Verfassung des Deutschen Reiches. Die Gesellschaft im Kaiserreich. Politik und Gesellschaft im Zeitalter Wilhelms II.
3. Imperialismus (Horizonte II, S.196-217)
Begriff und historische Einordnung. Deutschland als Kolonialmacht. Kolonialismus – eine Bilanz. Fragen an die Geschichte: Ist die Unterentwicklung in der Gegenwart die zwangsläufige Folge des Kolonialismus?
4. Der Erste Weltkrieg (Horizonte II, S.218-249)
Vorgeschichte: Europäische Politik zwischen 1871 und 1914. Ausbruch und Verlauf des Krieges. Kriegsziele und Kriegsschuldfrage. Ergebnisse und Folgen des Ersten Weltkrieges. Fragen an die Geschichte: Warum sind Menschen immer wieder bereit, in den Krieg zu ziehen?
5. Die Weimarer Republik (Horizonte II, S.250-291)
Die Novemberrevolution. Politische Parteien und die Weimarer Verfassung. Zwischen Konsolidierung und Gefährdung (1919-1923). Die Aussenpolitik. Fragen an die Geschichte: Die deutsch-französische Erbfeindschaft: Wirklichkeit oder Legende? Die Auflösung der Republik.
6. Der Nationalsozialismus (Horizonte II, S. 293-359)
Begriff und Bewegung. Der Prozess der Machtergreifung. Nationalsozialistische Ideologie. Gleichschaltung von Staat und Gesellschaft. Kriegspolitik. Verfolgung und Vernichtung der Juden. Polizei, KZ-System und Besatzungsregime. Widerstand. Deutschland am Ende des Zweiten Weltkriegs.
7. Deutschland: Von der Teilung zur Wiedervereinigung (Horizonte II, S.361-427).
Das Scheitern einer gemeinsamen Besatzungspolitik. Von der Neuordnung zur Bundesrepublik Deutschland. Von der Sowjetischen Besatzungszone zur DDR. Deutschland im Zeichen der Zweistaatlichkeit. Die Deutsche Einheit. Fragen an die Geschichte: was waren die tieferen Ursachen für den Zusammenbruch der DDR?
8. Die Sowjetunion (Horizonte II, S.429-483)
Die Oktoberrevolution. Leninismus und die Festigung der bolschewistischen Macht. Stalinismus. Fragen an die Geschichte: Wie wird mit Bildern Geschichte gemacht? Die Sowjetunion nach Stalin. Die Aussenpolitik der UDSSR. Das Ende der Sowjetunion.
9. Die USA im 20.Jahrhundert (Horizonte II, S.484-521)
Die Aussenpolitik der USA. Wirtschaft und Gesellschaft.
10. China (Horizonte II, S. 522-556)
Vom Kaiserreich zur Volksrepublik. Mao Zedongs Revolutionsstrategie. Die Volksrepublik ein entwicklungspolitisches Modell? Fragen an die Geschichte: Welche Rolle spielt der Konfuzianismus in der Geschichte und Gegenwart Chinas?
11. Der Weg zum vereinten Europa (Horizonte II, S.556-571)
Die Europäische Union: Geschichte und Gegenwart. Institutionen und Funktionsweise der Europäischen Union.
12. Die Vereinten Nationen (Horizonte II, S.573-585)
Aufbau und Auftrag der UNO. Exkurs: Terrorismus